	STADT ITZEHÖE Der Bürgermeister		Sitzungsvorlage TOP: 3
	Sitzung des Jugend- und Sportausschusses am 15.09.2008		Seite:
Amt/Abteilung: Amt für Schulen, Sport und Kultur	Empfehlung zur Beratung des TOP: <input type="checkbox"/> vertraulich <input checked="" type="checkbox"/> nicht vertraulich	Art der Behandlung: <input checked="" type="checkbox"/> Beschlussempfehlung an die Ratsversammlung <input type="checkbox"/> endgültige Beschlussfassung <input type="checkbox"/> Anhörung/ Information	
Aktenzeichen: 40.02	Anlagen: Veränderungsliste zum II. Nachtrag des Haushaltes 2008		
Betreff: Aufstellung des II. Nachtrages zum Verwaltungs- und Vermögenshaushalt 2008 <u>hier:</u> Veränderungen im Sportbudget			
Beschlussvorschlag: Der Jugend- und Sportausschuss empfiehlt der Ratsversammlung, die in der Anlage aufgelisteten neuen Ansätze, einschließlich der ggf. in der Aussprache festgehaltenen Änderungen, zum II. Nachtrag des Haushaltes 2008 zu beschließen.			
Abweichender bzw. ergänzender Beschluss/ Empfehlung:			
Verweisung an andere Ausschüsse: <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja:		Mitwirkung anderer Ämter? <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja:	Gegenzeichn. Amtsleiter o.V.i.A.
Beratungsergebnis: <input type="checkbox"/> öffentlich <input type="checkbox"/> nichtöffentlich	<input type="checkbox"/> in das Berichtswesen aufzunehmen <input type="checkbox"/> lt. Beschlussvorschlag <input type="checkbox"/> abweichender/ergänzender Beschluss	<input type="checkbox"/> einstimmig <input type="checkbox"/> mit Stimmenmehrheit: Ja-Stimmen Nein-Stimmen Enthaltungen	
Freigabe der Sitzungsvorlage für die Internetpräsentation durch den Bgm. o.V. Amtsleiter <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja			Beglaubigt:
Itzehoe, Datum 03.09.2008	Unterschrift Bürgermeister gez. Blaschke		



STADT ITZEHOE
Der Bürgermeister
Erläuterungen

Seite ____
**Jugend- und
Sportausschuss**
Datum: 15.09.2008
TOP: 3

Das Amt für Schulen, Sport und Kultur legt den Entwurf des II. Nachtrages zum Verwaltungs- und Vermögenshaushalt 2008 für das Sportbudget vor. Die notwendigen Veränderungen sind in der beiliegenden Übersicht aufgeführt und werden dort begründet. Soweit weitere Erläuterungen gewünscht werden, kann dies während der Sitzung erfolgen.

Finanzielle Auswirkungen	X	ja (bitte erläutern)		nein
siehe Anlage				

Verwaltungs- und Vermögenshaushalt 2007 – Sportbudget

II. Nachtrag

Verwaltungshaushalt:

Einnahmen

lfd. Nr.	Haushaltsstelle	bisheriger HH-Ansatz in €	mehr/weniger in €	neuer HH-Ansatz in €	Begründung	Deckungsvorschlag
1	56000.1100	2.000,00	+ 2.000,00	4.000,00	Die Gemini Film GmbH & Co. KG beabsichtigt in der Zeit vom 29.09.2008 bis 15.10.2008 das Itzehoer Stadion für eine Kino- und TV-Produktion in Anspruch zu nehmen. Bei einer erwarteten täglichen Nutzungsgebühr i. H. v. 240,00 €, ist der entsprechende Haushaltsansatz zu erhöhen.	

Ausgaben

1	55000.6610	100,00	- 100,00	0	Mitgliedsbeitrag 2008 konnte aus Deckungsmitteln des vorangegangenen Haushaltsjahres gezahlt werden.	
2	55000.7010	30.700,00	- 2.000,00	28.700,00	Das Arbeitszeitvolumen bei den geförderten hauptamtlichen Sportlehrern hat sich ab dem 01.08.2008 verringert. Der Zuschussbetrag konnte so anteilig verringert werden.	
3	56000.6310	1.100,00	- 500,00	600,00	Die bisherige Ausgabeentwicklung lässt erwarten, dass sich die städtischen Kosten bei den gebührenpflichtigen Veranstaltungen reduzieren werden.	

Verwaltungs- und Vermögenshaushalt 2007 – Sportbudget

II. Nachtrag

Vermögenshaushalt:

Einnahmen:

lfd. Nr.	Haushaltsstelle	bisheriger HH-Ansatz in €	mehr/weniger in €	neuer HH-Ansatz in €	Begründung	Deckungsvorschlag
1	22131.3280	0,00	+ 2.800,00	2.800,00	Zweckgebundene Spenden zur Anschaffung von länder- und punktspieltauglichen Basketballzielbrettern im Sportzentrum.	Zur Deckung bei HHSt. 22131.9358

Ausgaben:

lfd. Nr.	Haushaltsstelle	bisheriger HH-Ansatz in €	mehr/weniger in €	neuer HH-Ansatz in €	Begründung	Deckungsvorschlag
1	22131.9358	1.500,00	+ 3.600,00	5.100,00	Für das Sportzentrum war die Beschaffung von länder- und punktspieltauglichen Basketballzielbrettern erforderlich.	Spendeneinnahmen bei HHSt. 22131.3280 Minderausgaben bei HHSt. 56001.9350 i. H. v. 800,00 €
2	56001.9350	4.500,00	- 800,00	3.700,00	Einsparung bei der Beschaffung von zwei Schlauchwagen zur Bewässerung der Rasenspielfläche im Stadion.	Zur Deckung bei HHSt. 22131.9358

	STADT ITZEHÖE Der Bürgermeister		Sitzungsvorlage TOP: 4
	Sitzung des Jugend- und Sportausschusses am 15.09.2008		Seite:
Amt/Abteilung: Amt für Schulen, Sport und Kultur	Empfehlung zur Beratung des TOP: <input type="checkbox"/> vertraulich <input checked="" type="checkbox"/> nicht vertraulich	Art der Behandlung: <input checked="" type="checkbox"/> Beschlussempfehlung an die Ratsversammlung <input type="checkbox"/> endgültige Beschlussfassung <input type="checkbox"/> Anhörung/ Information	
Aktenzeichen: 40.02	Anlagen: Entwurf eines Verwaltungs- und Vermögenshaushaltes 2009 (Sportbudget)		
Betreff: Aufstellung des Verwaltungs- und Vermögenshaushaltes 2009 hier: Sportbudget			
Beschlussvorschlag: Der Jugend- und Sportausschuss nimmt vom Entwurf des Sportbudgets zum Haushalt 2009 Kenntnis und empfiehlt der Ratsversammlung, die vorgeschlagenen Ansätze des Verwaltungshaushaltes und des Vermögenshaushaltes, einschließlich der ggf. in der Aussprache festgehaltenen Änderungen, in den Haushaltsplan 2009 zu übernehmen.			
Abweichender bzw. ergänzender Beschluss/ Empfehlung:			
Verweisung an andere Ausschüsse: <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja:		Mitwirkung anderer Ämter? <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja:	Gegenzeichn. Amtsleiter o.V.i.A.
Beratungsergebnis: <input type="checkbox"/> öffentlich <input type="checkbox"/> nichtöffentlich	<input type="checkbox"/> in das Berichtswesen aufzunehmen <input type="checkbox"/> lt. Beschlussvorschlag <input type="checkbox"/> abweichender/ergänzender Beschluss	<input type="checkbox"/> einstimmig <input type="checkbox"/> mit Stimmenmehrheit: Ja-Stimmen Nein-Stimmen Enthaltungen	
Freigabe der Sitzungsvorlage für die Internetpräsentation durch den Bgm. o.V. Amtsleiter <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja			Beglaubigt:
Itzehoe, Datum 03.09.2008	Unterschrift Bürgermeister gez. Blaschke		



STADT ITZEHOE
Der Bürgermeister
Erläuterungen

Seite ____
**Jugend- und
Sportausschuss**
Datum: 15.09.2008
TOP: 4

Der Finanzausschuss hat in seiner Sitzung am 14.07.2008 zur Vorbereitung der Aufstellung eines Haushaltsplanes 2009 einen Eckwertebeschluss gefasst. Danach wird grundsätzlich auf Basis des I. Nachtragshaushalts 2008 für die einzelnen Budgets im Verwaltungshaushalt eine Steigerungsrate von 1,5 % zugrunde gelegt. Für das kommende Haushaltsjahr ergibt sich somit für das Kulturbudget ein gerundeter Zuschuss i. H. v. 320.200,00 €.

Mit Runderlass vom 12.07.2007 hat das Innenministerium darauf hingewiesen, dass ab dem Haushaltsjahr 2008 Wirtschaftsgüter, deren Anschaffungs- oder Herstellungskosten 150,00 € ohne Umsatzsteuer übersteigen, künftig im Vermögenshaushalt zu veranschlagen sind. Soweit hierfür bisher Mittel im Verwaltungshaushalt zur Verfügung standen, waren diese dort zu kürzen und im Vermögenshaushalt zu veranschlagen.


Im lfd. Haushaltsjahr 2008 wurden aus dem Verwaltungshaushalt 1.500,00 € v. HHSt. 56000.5240 und 1.000,00 € der HHSt. 56000.5250 in den VmHH verschoben. Die Ausgabeentwicklung macht es jedoch erforderlich, von HHSt. 56000.5240 weitere 1.000,00 € in den VmHH zu verlagern, sodass bei im kommenden Haushaltsjahr bei HHSt. 56001.9350 Deckungsmitteln von insgesamt 3.500,00 € bereitgestellt werden können. Durch diese Verlagerung reduziert sich der o. g. Zuschussbedarf des Verwaltungshaushalts um den Betrag der notwendigen Verschiebungen von 320.200,00 € auf nunmehr 319.200,00 €.

Mit dem vorgelegten Entwurf für das Sportbudget 2009 konnten die Vorgaben des Finanzausschusses eingehalten werden. Der sich abzeichnende Rückgang (-1.000,00 €) bei den Einnahmen aus Veranstaltungen, konnte durch eine Mittelkürzungen (- 500,00 €) bei HHSt. 56000.6310 – Durchführung von Veranstaltungen – und verminderte Ausgaben bei den Zuschussleistungen an die hauptamtlichen Sportlehrer ausgeglichen werden. Durch die allgemeine Anhebung des Budgetrahmens konnte die erwartete Steigerung bei den Energie- und Bewirtschaftungskosten aufgefangen werden. Zudem konnten 2.000,00 € zusätzliche Deckungsmittel für Unterhaltungsmaßnahmen an den Spiel- und Sportgeräten eingeplant werden.

Im Vermögenshaushalt wurde der Zuschuss an Sportvereine für investive Maßnahmen, entsprechend den Vorgaben der mittelfristigen Finanzplanung, auf 15.000 € angehoben.

Sofern zum Haushaltsentwurf weitere Erläuterungen gewünscht werden, können diese während der Sitzung gegeben werden.

Finanzielle Auswirkungen	X	ja (bitte erläutern)		nein
siehe Anlage				

	STADT ITZEHOE Der Bürgermeister		Sitzungsvorlage TOP: 5
	Sitzung des Jugend- und Sportausschusses am 15.09.2008		Seite:
Amt/Abteilung: Amt für Bürgerdienste/ Kinder- und Jugendbüro	Empfehlung zur Beratung des TOP: <input type="checkbox"/> vertraulich <input checked="" type="checkbox"/> nicht vertraulich	Art der Behandlung: <input type="checkbox"/> Beschlussempfehlung an die Ratsversammlung <input checked="" type="checkbox"/> endgültige Beschlussfassung <input type="checkbox"/> Anhörung/ Information	
Aktenzeichen: 510.01	Anlagen:		
Betreff: Planung neue zentrale Jugendeinrichtung			
Beschlussvorschlag: Der Jugend- und Sportausschuss beschließt, zur weiteren Planung der Jugendarbeit in Itzehoe einen nicht-öffentlichen Workshop unter Beteiligung aller Fraktionen sowie der zuständigen MitarbeiterInnen aus dem Amt für Bürgerdienste sowie dem Bauamt und dem Jugendparlament zu veranstalten.			
Abweichender bzw. ergänzender Beschluss/ Empfehlung:			
Verweisung an andere Ausschüsse: <input checked="" type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja: Finanzausschuss		Mitwirkung anderer Ämter? <input checked="" type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja:	
		Gegenzeichn. Amtsleiter o.V.i.A.	
Beratungsergebnis: <input type="checkbox"/> öffentlich <input type="checkbox"/> nichtöffentlich	<input type="checkbox"/> in das Berichtswesen aufzunehmen <input type="checkbox"/> lt. Beschlussvorschlag <input type="checkbox"/> abweichender/ergänzender Beschluss	<input type="checkbox"/> einstimmig <input type="checkbox"/> mit Stimmenmehrheit: Ja-Stimmen Nein-Stimmen Enthaltungen	
Freigabe der Sitzungsvorlage für die Internetpräsentation durch den Bgm. o.V. Amtsleiter <input type="checkbox"/> Nein <input checked="" type="checkbox"/> Ja			Beglaubigt:
Itzehoe, Datum 03.09.2008	Unterschrift Bürgermeister/Amtsleiter gez. Blaschke		



STADT ITZEHOE
Der Bürgermeister
Erläuterungen

Seite ____
**Jugend- und
Sportausschuss**
15.09.2008
TOP 5


Hinsichtlich der Planungen für eine neue zentrale Jugendeinrichtung bestehen verschiedene Diskussions- und Argumentationsstränge. Zum einen wird über einen möglichen Standort für eine zentrale Jugendeinrichtung in Itzehoe kontrovers diskutiert. Zum anderen sind Entwicklungen in der gesamten Bildungslandschaft Itzehoes (Ganztagsschule) zu beobachten, die im Rahmen einer ganzheitlichen Konzeption moderner Jugendarbeit beachtet werden müssen. Letztlich steht das Vorhaben unter Zeitdruck.

Aus Erfahrungen anderer Projekte kann festgestellt werden, dass die Zusammenarbeit der Entscheidungsträger aus Selbstverwaltung sowie Vertretern der Verwaltung und Jugendlichen zumeist sehr produktiv ist. Daher entstand der Gedanke, einen Workshop außerhalb der üblichen Sitzungssystematik des Ausschusses zu veranstalten.

Der Workshop sollte mindestens einen halben Tag, besser einen ganzen Tag andauern und noch im Herbst 2008 stattfinden. Eine externe Moderation ist unerlässlich.

Finanzielle Auswirkungen:

Kosten in Höhe von 800,00 – 1.000,00 €. Haushaltsmittel stehen bei der HH-St. 45100.7181 – Projektgelder - zur Verfügung.


	STADT ITZEHOE Der Bürgermeister Sitzung des Jugend- und Sportausschusses am 15.09.2008		Sitzungsvorlage TOP: 6
			Seite:
Amt/Abteilung: 50/510	Empfehlung zur Beratung des TOP: <input type="checkbox"/> vertraulich <input checked="" type="checkbox"/> nicht vertraulich	Art der Behandlung: <input type="checkbox"/> Beschlussempfehlung an die Ratsversammlung <input checked="" type="checkbox"/> endgültige Beschlussfassung <input type="checkbox"/> Anhörung/ Information	
Aktenzeichen: 510.02	Anlagen: Antrag Montessori-Initiative		
Betreff: Montessori-Initiative e.V./ Klinikum hier: Planungen			
Beschlussvorschlag: Der Jugend- und Sportausschuss nimmt das Vorhaben der Montessori- Kindergarten-Initiative zur Kenntnis und befürwortet die weiteren Planungen.			
Abweichender bzw. ergänzender Beschluss/ Empfehlung:			
Verweisung an andere Ausschüsse: <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja:		Mitwirkung anderer Ämter? <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja:	Gegenzeichn. Amtsleiter o.V.i.A.
Beratungsergebnis: <input type="checkbox"/> öffentlich <input type="checkbox"/> nichtöffentlich	<input type="checkbox"/> in das Berichtswesen aufzunehmen <input type="checkbox"/> lt. Beschlussvorschlag <input type="checkbox"/> abweichender/ergänzender Beschluss	<input type="checkbox"/> einstimmig <input type="checkbox"/> mit Stimmenmehrheit: Ja-Stimmen Nein-Stimmen Enthaltungen	
Freigabe der Sitzungsvorlage für die Internetpräsentation durch den Bgm. o.V. Amtsleiter <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja		Beglaubigt:	
Itzehoe, Datum 03.09.2008	Unterschrift Bürgermeister/Amtsleiter gez. Blaschke		



STADT ITZEHOE
Der Bürgermeister
Erläuterungen

Seite ____
**Jugend- und
Sportausschuss**
15.09.2008
TOP 06

Die Montessori-Initiative e.V. möchte in Zusammenarbeit mit dem Klinikum Itzehoe ein neues Montessori-Kinderhaus eröffnen, das dann auch den Betriebsangehörigen als Betriebskindergarten zur Verfügung steht. Unter Gesichtspunkten der Bedarfsplanung wurde dieses Vorhaben bereits erläutert und wird aus Sicht des Kinder- und Jugendbüros befürwortet. Der Träger hat daher nun einen Antrag an den Jugend- und Sportausschuss auf Aufnahme in die Planungen gestellt. Das Anschreiben ist beigefügt.
Zur Kostenbeteiligung der Stadt Itzehoe kann derzeit noch keine konkrete Aussage getroffen werden, es wird jedoch um Zustimmung zu den Planungen gebeten.

	STADT ITZEHOE Der Bürgermeister		Sitzungsvorlage TOP: 7
	Sitzung des Jugend- und Sportausschusses am 15.09.2008		Seite:
Amt/Abteilung: Amt für Bürgerdienste/ Kinder- und Jugendbüro	Empfehlung zur Beratung des TOP: <input type="checkbox"/> vertraulich <input checked="" type="checkbox"/> nicht vertraulich	Art der Behandlung: <input checked="" type="checkbox"/> Beschlussempfehlung an die Ratsversammlung <input type="checkbox"/> endgültige Beschlussfassung <input type="checkbox"/> Anhörung/ Information	
Aktenzeichen: 510.02	Anlagen: Tabelle		
Betreff: II. Nachtragshaushalt 2008 <u>hier:</u> Kinder- und Jugendbudget			
Beschlussvorschlag: Der Jugend- und Sportausschuss empfiehlt der Ratsversammlung, die Änderungen im Verwaltungs- und Vermögenshaushalt des Budgets „Kinder- und Jugendbüro“ zu beschließen.			
Abweichender bzw. ergänzender Beschluss/ Empfehlung:			
Verweisung an andere Ausschüsse: <input type="checkbox"/> Nein <input checked="" type="checkbox"/> Ja: Finanzausschuss		Mitwirkung anderer Ämter? <input checked="" type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja:	Gegenzeichn. Amtsleiter o.V.i.A.
Beratungsergebnis: <input type="checkbox"/> öffentlich <input type="checkbox"/> nichtöffentlich	<input type="checkbox"/> in das Berichtswesen aufzunehmen <input type="checkbox"/> lt. Beschlussvorschlag <input type="checkbox"/> abweichender/ergänzender Beschluss	<input type="checkbox"/> einstimmig <input type="checkbox"/> mit Stimmenmehrheit: Ja-Stimmen Nein-Stimmen Enthaltungen	
Freigabe der Sitzungsvorlage für die Internetpräsentation durch den Bgm. o.V. Amtsleiter <input type="checkbox"/> Nein <input checked="" type="checkbox"/> Ja			Beglaubigt:
Itzehoe, Datum 03.09.2008	Unterschrift Bürgermeister/Amtsleiter gez. Blaschke		



STADT ITZEHOE
Der Bürgermeister
Erläuterungen

Seite ____
**Jugend- und
Sportausschuss**
15.09.2008
TOP 7

In der anliegenden Tabelle sind die Änderungen im Budget des Kinder- und Jugendbüros detailliert dargestellt.

Die veränderten Einnahmen und Ausgaben betragen zusammengefasst:

Jugendbudget

Änderungen Einnahmen:	-51.400,00 €
Änderung Ausgaben:	-35.400,00 €
Gesamtverschlechterung Jugendbudget:	-16.000,00 €

Die Verschlechterung im Jugendbudget entsteht zu einem großen Anteil aus der Schließung der Jugendherberge zum 31.10.2008.

KiTa-Budget

Änderung Einnahmen:	80.400,00€
Änderung Ausgaben:	113.603,87€
Gesamtverschlechterung KiTa-Budget:	-33.203,87€

Mehrausgaben bei HHSt. 46400.7000:

- **Ev. Kirchenkreis Münsterdorf**

Seitens des Kirchenkreises wurde die Festbetragsvereinbarung bereits zum Ende des Jahres 2007 gekündigt, da absehbar war, dass der Betrag in 2008 nicht auskömmlich sein würde. Im laufenden Jahr erhielt die Kirchenkreisverwaltung daher Abschläge auf der Grundlage des Festbetrages 2007, wobei gleichzeitig Verhandlungen über eine neue Vereinbarung geführt wurden. Ergebnis dabei ist bisher, dass der Kirchenkreis keiner erneuten Festbetragsvereinbarung zustimmen würde, sondern die Defizitfinanzierung bevorzugt. Angestrebt wird eine stufenweise Einführung des Schlüssels 95%(Stadtanteil) zu 5%(Trägeranteil) der ungedeckten Kosten. In einem Gespräch zwischen dem Propst und dem Bürgermeister unter Beteiligung der jeweiligen Verwaltungen wurde vereinbart, zunächst mit einer Verteilung von 90% zu 10 % bereits für das Jahr 2008 zu beginnen, so dass eine Nachzahlung in Höhe von 53.120,00 € im II. Nachtrag bereitgestellt werden muss. Das Budget gibt dieses knapp noch her.

- **Dt. Kinderschutzbund**

Der Festbetrag wurde zu Ende 2008 gekündigt, da er auch bereits in 2008 nicht mehr auskömmlich war. Ein Gespräch mit Vertretern des Kinderschutzbundes ergab, dass bereits im laufenden Jahr auf eine Anpassung der Gehälter verzichtet werden musste und nun aktuell die Mittel zur Auszahlung des Weihnachtsgeldes an die MitarbeiterInnen fehlen. Zudem ist die Einstellung einer Vertretungskraft dringend erforderlich, da aufgrund der in 2007 neu eingerichteten Plätze für unter 3Jährige kaum noch interne Vertretungen möglich sind. Ein Mehrbetrag in Höhe von 29.000,-€ wird benötigt, der allerdings nicht mehr über das Budget abgedeckt werden kann.

	STADT ITZEHÖE Der Bürgermeister		Sitzungsvorlage TOP: 8
	Sitzung des Jugend- und Sportausschusses am 15.09.2008		Seite:
Amt/Abteilung: 50-510	Empfehlung zur Beratung des TOP: <input type="checkbox"/> vertraulich <input checked="" type="checkbox"/> nicht vertraulich	Art der Behandlung: <input checked="" type="checkbox"/> Beschlussempfehlung an die Ratsversammlung <input type="checkbox"/> endgültige Beschlussfassung <input type="checkbox"/> Anhörung/ Information	
Aktenzeichen: 510.01	Anlagen: Haushaltsentwurf 2008, Vermerk „beitragsfreies Kindergartenjahr“		
Betreff: Haushalt 2009 Kinder- und Jugendbudget			
Beschlussvorschlag: Der Jugend- und Sportausschuss empfiehlt der Ratsversammlung, die in der Anlage dargestellten Haushaltsansätze für das Jugend- und Kita-Budget 2008 zu beschließen.			
Abweichender bzw. ergänzender Beschluss/ Empfehlung:			
Verweisung an andere Ausschüsse: <input type="checkbox"/> Nein <input checked="" type="checkbox"/> Ja: Finanzausschuss		Mitwirkung anderer Ämter? <input type="checkbox"/> Nein <input checked="" type="checkbox"/> Ja: Kämmerei	Gegenzeichn. Amtsleiter o.V.i.A.
Beratungsergebnis: <input type="checkbox"/> öffentlich <input type="checkbox"/> nichtöffentlich	<input type="checkbox"/> in das Berichtswesen aufzunehmen <input type="checkbox"/> lt. Beschlussvorschlag <input type="checkbox"/> abweichender/ergänzender Beschluss	<input type="checkbox"/> einstimmig <input type="checkbox"/> mit Stimmenmehrheit: Ja-Stimmen Nein-Stimmen Enthaltungen	
Freigabe der Sitzungsvorlage für die Internetpräsentation durch den Bgm. o.V. Amtsleiter <input type="checkbox"/> Nein <input checked="" type="checkbox"/> Ja			Beglaubigt:
Itzehoe, Datum 03.09.2008	Unterschrift Bürgermeister/Amtsleiter gez. Blaschke		



Der Finanzausschuss hat für die Aufstellung des Haushalts 2009 die folgenden Eckwerte beschlossen:

Steigerungsrate des Zuschusses für das Jugendbudget: 1,5%

Steigerungsrate des Zuschusses für das Kita-Budget: 1,5% + 30.000,-€

Die entsprechenden Veränderungen können den anliegenden Tabellen entnommen werden.

Zu folgenden Einzelpositionen sind Anmerkungen erforderlich:

mittelfristige Finanzplanung

Für 2009 hat der ev. Kirchenkreis Münsterdorf die Einrichtung von Krippengruppen geplant, hinzukommen die Planungen für das Familienzentrum der Kath. Kirchengemeinde (vorauss. 2010) sowie die Erweiterung des Montessori-Kindergartens in Zusammenarbeit mit dem Klinikum. Ebenso sollten Investitionen für das im Stadtteil Wellenkamp vorgesehene Familienzentrum für 2010 eingeplant werden.

Vermögenshaushalt 2009

Die Investitionskostenzuschüsse beziehen sich im Wesentlichen auf den Bedarf des Ev. Kirchenkreises Münsterdorf zum Um- und Anbau an bestehende Gebäude (Juliengardeweg und Fehrsstraße), die der verstärkten Versorgung mit Krippenplätzen dienen sollen.

Für die Kita Sude-West sind Spielgeräte im Außenbereich abgängig, so dass Ersatz geschaffen werden muss.

Kita-Budget:

Verschiedene Träger der Itzehoer Kindertageseinrichtungen haben die Möglichkeit genutzt, die Festbetragsvereinbarungen zum Jahresende 2008 zu kündigen, um durch höhere Festbeträge den städtischen Zuschuss an die erhöhten Ausgaben anzupassen (geplante Schaffung von Krippenplätzen; Änderungen in der Gruppenstruktur; allgemeine Kostensteigerungen). Angemeldet haben einen erhöhten Bedarf

- der Ev. Kirchenkreis Münsterdorf
Aufgrund von Umstrukturierungen u.a. in den Kindertagesstätten Juliengardeweg und Fehrsstraße (Einrichtung von Krippengruppen) sowie Wellenkamp (altersgemischte Gruppen am Nachmittag) sind höhere Personalausgaben einzuplanen. Der Vertrag über den bis Ende 2007 gültigen jährlichen Festbetrag wurde gekündigt, so dass neu zu verhandeln ist. Seitens des Kirchenkreises wird allerdings wieder eine Defizitfinanzierung angestrebt, die aufgrund der Vielzahl der zu erwartenden Änderungen in der Gruppenzusammensetzung der KiTas des Kirchenkreises auch sinnvoll ist. Für 2009 wurde als Verhandlungsergebnis zunächst eine Aufteilung der ungedeckten Kosten zu einem Schlüssel 90% Stadtanteil – 10% Trägeranteil erreicht. Der Kirchenkreis strebt letztendlich eine Aufteilung von 95% Stadtanteil zu 5% Trägeranteil an; um eine Gleichstellung mit den übrigen angeschlossenen Gemeinden zu erreichen. Über den Zeitraum und die stufenweise Umsetzung dieser Vorgabe sind noch weitere Verhandlungen zu führen.
- die Kath. Kirchengemeinde St. Ansgar
Unabhängig von der Ausweitung zum Familienzentrum ist für 2009 bereits absehbar, dass der bisherige Festbetrag aufgrund der Tarifsteigerungen und der gestiegenen Preise für Energie nicht ausreichend sein wird, so dass auch hier angekündigt wurde,



STADT ITZEHÖE
Der Bürgermeister
Erläuterungen

Seite ____
**Jugend- und
Sportausschuss**
15.09.2008
TOP 8

dass ein erhöhter Zuschuss für den laufenden Betrieb in 2009 angesetzt werden muss.

- der Dt. Kinderschutzbund
Für den in den Vorjahren bisher auskömmlichen Betrag wurde für 2008 bereits nachgefordert (vgl. II. Nachtrag 2008); ab 2009 ist eine Erhöhung des Festbetrages aufgrund der genannten Kostensteigerungen unumgänglich. Ein neuer Festbetrag würde wiederum über 3 Jahre abgeschlossen werden können, da im Kinderhaus keine weiteren Umstrukturierungen zu erwarten sind.
- die Montessori-Initiative e.V.
Ebenfalls unabhängig von den Erweiterungsbestrebungen wurde der Vertrag gekündigt, um den städtischen Zuschuss für den laufenden Betrieb an die Kostenentwicklung anzupassen und das zu erwartenden Defizit für 2009 aufzufangen.

sowie

- der KiTa Wohnpark Klosterforst e.V.
Hier muss ebenfalls eine Anpassung an die Kostenentwicklung über einen neuen Festbetrag erfolgen.

Die nach dem Eckwertebeschluss vorgesehene Budgetsteigerung kann die fortgesetzte Förderung nicht auffangen und ist daher voraussichtlich nicht auskömmlich.

Für den Ausbau der Betreuungsplätze für unter 3jährige ist eine Mitfinanzierung des Bundes vorgesehen und entsprechende Mittel sind -zumindest für die KiTa Sude-West- beantragt. Hier ist jedoch noch das Inkrafttreten der Förderrichtlinien abzuwarten.

Eine Elternbeitragserhöhung für 2009 wird noch diskutiert und daher zunächst nicht mit in die Zahlen zum Haushalt 2009 aufgenommen.

Beitragsfreies Kiga-Jahr

Hierzu ist in der Anlage ein Vermerk beigelegt (Anlage 2).

Jugend-Budget

Breite Straße 36 / Freiraum e.V.: (HH.-St. 45100.1400 und 45100.5301)

Miete aus der Untervermietung Breite Str. 36 wird nicht zu erwirtschaften sein, so dass diese Position auf Null reduziert wurde; ebenso die Betriebskosten.

Fernmeldegebühren: (HH.-St. 45100.6520)

Die Fernmeldegebühren im Kinder- und Jugendbüro sind erheblich gestiegen. Aufgrund der notwendigen Erreichbarkeit der Mitarbeiterinnen der sozialräumlichen Jugendarbeit und der gleichzeitig in den Stadtteilbüros bestehenden Festanschlüsse zur Internet-Nutzung wird



STADT ITZEHOE
Der Bürgermeister
Erläuterungen

Seite ____
**Jugend- und
Sportausschuss**
15.09.2008
TOP 8

dieser Betrag nicht wesentlich zu verringern sein, das Kinder- und Jugendbüro ist jedoch um die Nutzung möglichst günstiger Tarife bemüht.

Kleine Tonkuhle / Stadtranderholung: (HH.-St. 45100.7040)

Die Arbeiten an dem vom Jugend- und Sportausschuss beauftragten Konzept für ein erlebnispädagogisches Tageszentrum haben ergeben, dass trotz vorhandenem Interesse verschiedener Partner, auch der Stadtwerke, eine bauliche Realisierung in dem Gebiet kaum möglich ist. Gleichwohl wurde deutlich, dass eine verstärkte Nutzung des Objekts im Rahmen erlebnispädagogischer Angebote sinnvoll ist. Zur Erhaltung der Stadtranderholung ist eine Dachsanierung dringend notwendig. Die Kostenübernahme durch die Stadt hierfür legitimiert sich jedoch nur durch eine Ausweitung der jetzigen Ferienangebote auf die Zeit außerhalb der Ferien. Die kommunale Jugendarbeit könnte in Kooperation mit Dritten (Schulen etc.) das Gelände gut nutzen. Sinnvoll wäre hier die Übernahme der notwendigen Renovierungsarbeiten durch die Stadtwerke als Eigentümer des Gebäudes und die Refinanzierung im Rahmen einer Mietzahlung.

Förderung von Jugendprojekten: (HH.-St. 45100.7180)

Für Jugendprojekte sollten (wie bereits im Vermögenshaushalt vorhanden)- auch im Verwaltungshaushalt Mittel zur Verfügung stehen, um die Förderung auch nicht investiver Maßnahmen zu ermöglichen.

Jugendherberge: (UA 46000)

Der Unterabschnitt „Jugendherberge“ fällt in 2009 aufgrund des Verkaufs weg.

Jugendtreff am Holzkamp: (HH.-St. 45100.5400)

Die Bewirtschaftungskosten für den Jugendtreff Holzkamp werden künftig von der Liegenschaftsabteilung eingeworben.

Der Haushaltsentwurf wird in der Sitzung anhand einer Excel-Datei mit dem Beamer präsentiert, so dass Änderungen unmittelbar eingefügt und in ihren Auswirkungen betrachtet werden können.

Beitragsfreies Kindergartenjahr

Vermerk

Das Kinder- und Jugendbüro hat den Auftrag (vgl. Finanzausschuss, Leitungsbesprechung 15.07.2008), die finanziellen Auswirkungen sowie auch die rechtliche Möglichkeit eines beitragsfreien Kindergartenjahres zu prüfen und für die Haushaltsberatungen darzustellen.

Rechtliche Möglichkeit einer Beitragsbefreiung

Ein Gespräch mit dem Rechtsamt ergab, dass die Möglichkeit einer Beitragsfreiheit aufgrund der Formulierung im Gesetz besteht, da es sich beim SGB VIII grundsätzlich um eine Kann-Bestimmung handelt:

Nach §90 Abs. 1 können Teilnahmebeiträge oder Kostenbeiträge festgesetzt werden bei der Inanspruchnahme von Angeboten u.a. der Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen und Kindertagespflege nach den §§ 22 bis 24.

Die Konkretisierung im § 25 (3) des Kindertagesstättengesetzes für Schleswig-Holstein („Die Personensorgeberechtigten haben einen angemessenen Beitrag zu den Kosten der Kindertageseinrichtungen zu entrichten“) ist insoweit nicht maßgeblich.

Planungen des Landes Schleswig-Holstein

Nach öffentlichen Aussagen der Landesregierung soll ab Sommer 2009 ein beitragsfreies und vom Land finanziertes Kindergartenjahr eingeführt werden. Genauere Informationen liegen noch nicht vor.

Problematiken

1) Als freiwillige Leistung der Stadt Itzehoe nur bei ausgeglichenem Haushalt möglich.

Ein Verzicht auf die Beitragserhebung ist jedoch nur bei ausgeglichenem Haushalt anzustreben, da ansonsten die Genehmigung des Haushalts durch das Innenministerium gefährdet würde - der Verzicht auf eine gesetzlich mögliche (und vorgesehene) Beitragserhebung bei gleichzeitigem defizitären Haushalt wäre nicht nachvollziehbar. Zusätzlich würde der Versuch des Verzichts eine evtl. Überprüfung durch die Kommunalaufsicht hervorrufen, wobei dann durchaus auch die bisherige Beitragshöhe nochmals infrage gestellt werden könnte- ggf. wäre dann die Notwendigkeit, wesentlich höhere Beiträge als bisher zu erheben, die Folge. Eine Beitragsbefreiung wäre daher zunächst nur unter Begrenzung auf das kommende Haushaltsjahr sinnvoll, um dann bei positiver Haushaltsentwicklung jeweils den Befreiungszeitraum auch für den nächsten Einschulungsjahrgang bestätigen zu können.

2) Ziel der Maßnahme nicht klar

Neben der allgemeinen Zielsetzung der finanziellen Entlastung von Familien wird häufig das Ziel genannt, alle Kinder vor der Einschulung mindestens ein Jahr in der Kita betreuen zu lassen, da die Abwesenheit von Kindern in der Kita-Betreuung nachgewiesenermaßen Nachteile im späteren Schulsektor mit sich bringt. Es wird davon ausgegangen, dass dann ein beitragsfreies Jahr das letzte vor der Einschulung sein soll.

Der Geburtsjahrgang 01.07.2001 – 30.06.2002 (Einschulung Sommer 2008) beträgt 262 Itzehoer Kinder. 230 Itzehoer Kinder haben im Sommer Itzehoer Kitas verlassen um zur Schule zu gehen, 6 Kinder wurden in auswärtigen Kitas betreut und besuchen nach dem Sommer die Schule. Insgesamt 26 Kinder haben damit das letzte Jahr vor der Schule keinen Kindergarten besucht, das entspricht 10%. Es gibt keine Erkenntnisse darüber, ob der Elternbeitrag Ursache dafür ist, dass diese Kinder keinen Kindergarten besuchten.

Aktuell werden die Elternbeiträge für 379 Kinder durch die Sozialstaffel ermäßigt, das entspricht einem Drittel aller Kinder. Im letzten Kindergartenjahr wurden nur 23 Anträge von über 400 abgelehnt, da das Elterneinkommen knapp über der Bedarfsgrenze lag. Es ist davon auszugehen, dass diese Kinder trotz der Ablehnung die Kita besucht haben.

Wenn es das Ziel ist, mit einem beitragsfreien Kiga-Jahr gerade diejenigen zum Kita-Besuch zu animieren, die der Kita bisher fernbleiben, so wird mit einer sehr umfassenden Maßnahme versucht, eine relativ kleine Gruppe zu fördern.

3) Doppelförderung?

Angesichts der Steuermäßigung, die Eltern erlaubt, Betreuungsbeträge bis zu einem Höchstbetrag von 4.000,-€ abzusetzen, kann über die Steuerersparnis bereits eine Ermäßigung für alle zahlenden Familien mit entsprechenden Arbeitseinkommen angenommen werden. Fraglich ist, ob es politischer Wille der Gremien der Stadt Itzehoe ist, diese Familien durch eine Beitragsbefreiung weitergehend zu begünstigen.

4) Definitionsprobleme „letztes Jahr“

Das „letzte Jahr“ ist leider nicht eindeutig zu definieren, denn angesichts der sog. „Kann-Kinder“, bei denen eine Einschulung möglich, aber nicht zwingend erforderlich ist, wäre zu regeln, ob diese dann nachträglich eine Beitragsrückzahlung oder -bei Vorlage des Antrags auf vorgezogene Einschulung- eine vorläufige Befreiung bekommen sollen und ggf. das sich dann doch wider Erwarten anschließende Kindergartenjahr bezahlen.

Oben wurde bereits angesprochen, dass der Befreiungszeitraum jeweils auf das kommende Haushaltsjahr beschränkt sein müsste. In diesem Zusammenhang ist anzumerken, dass dies als Nebeneffekt zu einer vermehrten Einschulung von Kann-Kindern führen könnte:

Wenn die Eltern sich nicht sicher sein können, ob auch im Folgejahr eine Befreiung gewährt wird, werden einige vermutlich die gesetzlich gegebene Möglichkeit ausschöpfen und für ihre nach dem 30.06. geborenen Kinder einen entsprechenden Antrag auf vorgezogene Einschulung zugunsten einer Beitragsbefreiung im Kindergarten stellen. Pro Schulkind macht dies für das eine Jahr im Durchschnitt rd. 1.440,-€ an Einsparung für die Familie aus, die der Familie im Folgejahr dann vielleicht entgehen würde. Diese Konsequenz ist bei der politischen Willensbildung zu berücksichtigen.

Finanzielle Auswirkungen

Die Auswirkungen eines Wegfalls der Einnahmen des Einschulungsjahrgangs sind auf jährlich rd. 560.000,- € zu schätzen. Hierbei handelt es sich um eine Schätzung ausgehend von den „Schulkindern“ in der KiTa Sude-West, gerechnet mit einem Durchschnittswert aus 4 Jahren und einem Elternbeitrag von 120,-€/Platz und Monat, der sich aus den unterschiedlichen Betreuungszeiten der betroffenen Kinder ergibt. Eine genauere Ermittlung dieser Zahlen auch in den anderen KiTas wäre nur mit einem erhöhten zeitlichen und personellen Aufwand möglich, so dass davon zunächst

abgesehen wurde, zumal davon ausgegangen werden kann, dass sich die geschätzte Zahl von der Größenordnung her nicht wesentlich verändern würde.

Eine weitere Konsequenz wäre der Wegfall der Einnahmen für die Sozialstaffelberechnung (Verwaltungskostenerstattung), die der Kreis Steinburg an die Stadt Itzehoe zahlt, da hier die Berechnung durch eine städtische Angestellte erfolgt: Etwa 1/3 der Ermäßigungen entfallen auf einzuschulende Kinder, also rd. 120 Kinder- so dass sich der Einnahmeausfall bei 50,-€ /Jahr Erstattungsbetrag auf ca. 6000,- € belaufen würde.

Anmerkungen/ Vorschläge

Wenn ein beitragsfreies Kindergartenjahr in erster Linie dazu dienen soll, möglichst alle Kinder bereits vor der Schule in Einrichtungen betreuen zu lassen, um sie bestmöglich auf den anstehenden Schulbesuch vorzubereiten und ihnen den Start zu erleichtern (sprachliche, motorische, soziale Förderung etc.), gibt es eine Alternative, die dieses Ziel punktgenauer erreichen kann:

Es wäre sinnvoll, eine erweiterte „Sozialstaffelregelung“ für benachteiligte Familien einzuführen, die auch eine Härtefallregelung vorsieht, wie sie bei der derzeit vom Kreis Steinburg festgelegten Sozialstaffel nicht vorhanden ist. Diese könnte anstelle der Einnahmeausfälle durch die pauschale Beitragsbefreiung im letzten Kindergartenjahr dann aus städtischen Mitteln finanziert werden.

Dadurch würden gezielt die einkommensschwachen Familien, die jetzt aus finanziellen Gründen keine Kinderbetreuung in Anspruch nehmen können, entlastet und dazu animiert werden, zumindest im letzten Jahr vor der Einschulung doch eine Betreuung anzustreben.

Der finanzielle Aufwand der Stadt Itzehoe wäre dabei selbst bei einer Ermäßigung gegen Null erheblich geringer als die zu erwartenden Einnahmeausfälle bei einer Pauschalermäßigung des Einschulungsjahrgangs.

Bei entsprechendem politischen Willen könnten die für die Elternbeitragsfreiheit vorgesehenen Mittel zur Verfügung gestellt werden, um Kindern mit speziellem Förderbedarf entsprechende Angebote machen zu können und/oder auch eine bessere Personalausstattung in den Kitas zu ermöglichen, die allen Kindern zugute kommen würde.

¹nach dem Schl-Holst. Schulgesetz sind die Kinder, die bis zum 30.06.eines Jahres 6 Jahre alt werden, schulpflichtig. Auf Antrag der Eltern können aber auch bereits Kinder im jeweiligen Jahrgang eingeschult werden, die das 6. Lebensjahr noch nicht vollendet haben –hierüber entscheidet die Schulleiterin/der Schulleiter, ggf. nach Einholung eines schulärztlichen/schulpsychologischen Gutachtens.


Im Auftrage

gez.

Schilling

gez.

Roeder

	STADT ITZEHÖE Der Bürgermeister Sitzung des Jugend- und Sportausschusses am 15.09.2008		Sitzungsvorlage TOP: 9
			Seite:
Amt/Abteilung: Amt für Bürgerdienste/ Kinder- und Jugendbüro	Empfehlung zur Beratung des TOP: <input type="checkbox"/> vertraulich <input checked="" type="checkbox"/> nicht vertraulich	Art der Behandlung: <input type="checkbox"/> Beschlussempfehlung an die Ratsversammlung <input type="checkbox"/> endgültige Beschlussfassung <input checked="" type="checkbox"/> Anhörung/ Information	
Aktenzeichen: 510.01	Anlagen:		
Betreff: Informationen			
Beschlussvorschlag: Der Jugend- und Sportausschuss nimmt Kenntnis.			
Abweichender bzw. ergänzender Beschluss/ Empfehlung:			
Verweisung an andere Ausschüsse: <input checked="" type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja: Finanzausschuss		Mitwirkung anderer Ämter? <input checked="" type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja:	Gegenzeichn. Amtsleiter o.V.i.A.
Beratungsergebnis: <input type="checkbox"/> öffentlich <input type="checkbox"/> nichtöffentlich	<input type="checkbox"/> in das Berichtswesen aufzunehmen <input type="checkbox"/> lt. Beschlussvorschlag <input type="checkbox"/> abweichender/ergänzender Beschluss	<input type="checkbox"/> einstimmig <input type="checkbox"/> mit Stimmenmehrheit: Ja-Stimmen Nein-Stimmen Enthaltungen	
Freigabe der Sitzungsvorlage für die Internetpräsentation durch den Bgm. o.V. Amtsleiter <input type="checkbox"/> Nein <input checked="" type="checkbox"/> Ja		Beglaubigt:	
Itzehoe, Datum 03.09.2008	Unterschrift Bürgermeister/Amtsleiter gez. Blaschke		



- **Ankauf des Gebäudes Breite Straße 36 – Förderung Freiraum e.V.**

Der Verein Freiraum e.V. hat mitgeteilt, dass er nach Untersuchungen durch einen von ihm beauftragten Architekten aller Voraussicht nach nicht dazu in der Lage sein wird, das Gebäude nach einem Ankauf durch die Stadt Itzehoe auf eigene Verantwortung zu sanieren. Das Projekt der Aktivierung dieses Stadthauses wird seitens des Kinder- und Jugendbüros damit nicht mehr weiter verfolgt. Mit dem Verein finden derzeit Gespräche statt, die eine alternative Möglichkeit der Förderung erörtern.

- **Koordinierung der Kita-Platzvergabe durch die Stadt Itzehoe**

Derzeit werden Informationen eingeholt, ob und ggf. wie die Koordinierung mittels eines Computerprogramms und der Unterstützung durch einen externen Server möglich ist. Sobald genauere Informationen vorliegen, wird das Thema zur Beschlussfassung vorgelegt, damit entsprechend auch die Verträge mit den Trägern der Kitas gestaltet werden können. Die vermutete Stellenausweitung im Rahmen der Beschlussfassung für den Bedarfsplan für Kindertageseinrichtungen lässt sich durch den Einsatz spezieller Software vorauss. vermeiden.

- **Internet-Forum für neue Jugendeinrichtung**

Von der Einrichtung eines Internetforums speziell für die Planung der neuen Jugendeinrichtung wird seitens der Fachabteilung abgeraten. Der Betrieb ist aufgrund der regelmäßigen Kontrolle des Forums sehr personalintensiv. Empfohlen wird eine zeitgerechte und umfassende Einstellung aller aktuellen Informationen auf der Internetseite der Stadt Itzehoe. Als Kommunikationsweg steht dann allen Interessierten die Möglichkeit offen, eine E-Mail zu schicken.